



Medienmitteilung

Turteltäubchen und Geier-Romantik

13. Februar 2017

Im Natur- und Tierpark Goldau flirten Besucher und Bartgeier auf der «Bank der Liebe».



Bartgeier Hans und Mascha sorgen für Nachwuchs

Bei den Bartgeiern Mascha und Hans läuft es ausgezeichnet in ihrer Paarbeziehung. Die beiden bebrüten gerade ein Ei in der Volière des Natur- und Tierparks Goldau. Wenn alles gut läuft, werden sie im Februar zum zwölften Mal Eltern eines Jungvogels.

Dass Mascha und Hans so zuverlässig für Nachwuchs sorgen, ist nicht selbstverständlich. Bartgeier sind wählerisch in der Wahl des Partners. Sind sich die beiden Geschlechter nicht grün, kommt es zu Spannungen und Streit. Die grösseren Weibchen schüchtern dann die etwas kleineren Männchen ein. Für die Zucht in Zoos erfordert das viel Fingerspitzengefühl bei der Verpaarung der Vögel. Kommen die Bartgeier hingegen gut miteinander klar, steht einer lebenslangen Partnerschaft nichts im Weg.

Die «Flirts» der Bartgeier beginnen mit Balzspielen im Herbst und im frühen Winter. Zum Werbeverhalten gehört, dass die Partner einander mit ihren Schnäbeln am Kopffieder kraulen. Dieses Verhalten dient dazu, die Partner für die Brut- und Aufzuchtphase einzustimmen. Die Paarung findet auf einem Felsen oder am Rand des Horsts statt. In dieser Zeit kann das laute

Trillern des Männchens gehört werden. Gegen Ende Dezember legt das Weibchen ein Ei, aus dem nach durchschnittlich 54 Tagen ein Jungvogel schlüpft.



Suchen Sie die «Bank der Liebe» für Turteltauben im Tierpark Goldau!

Im Natur- und Tierpark Goldau kommen ab dem Valentinstag neben den Bartgeiern auch menschliche «Turteltauben» auf ihre Kosten. Die «Bank der Liebe» in der Nähe der Steinbockanlage mit romantischem Panoramablick auf die Rigi lädt zum verliebten Stelldichein ein. Probieren Sie die neue Attraktion des Parks bei einem Besuch am Valentinstag aus. Vielleicht nimmt hier die eine oder andere Frühlingsromanze ihren Anfang – und führt zu einer langjährigen Partnerschaft wie bei den Bartgeiern Mascha und Hans.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, anna.baumann@tierpark.ch, Telefon 041 859 06 06. Die Medienmitteilung mit Bilder steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 63 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 156 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.